



Kirchturm: Blick

auf den kirchlichen Nachbarschaftsraum

der Evangelischen Kirchengemeinden Bellersheim - Hungen -
Langd - Obbornhofen - Rodheim - Wohnbach

Nr. 102: Juni bis August 2024



Stop it!

Inhalt:

Impressum und Bildnachweis	2
Editorial	3
ForuM-Studie: Sexualisierte Gewalt	4
und ihre Aufarbeitung in Hessen-Nassau	
Reden wollen und nicht können	6
2 Frauen überwinden diese Schranke	
Schutzkonzept in unserem Dekanat	8
Anspruch: Kinder und Jugendliche vor Gefahren schützen	
Brief unseres Kirchenpräsidenten.....	9
Menschen müssen vor Übergriffen und Gewalt geschützt werden	
Kirchengemeinden Bellersheim, Obbornhofen, Wohnbach	10
Kirchengemeinden Hungen, Langd, Rodheim	16
Was läuft wo? Veranstaltungskalender	25
Wir sind für Sie da!	26
Adressen der Ev. Kirchengemeinden	
Wir sind für Sie da!	27
Adressen im Ev. Dekanat Gießener Land	
Einladung zum DekanatsKinderKirchentag	28

Impressum und Bildnachweis:

Herausgeber:

Die Kirchenvorstände der Evangelischen Kirchengemeinden Bellersheim, Hungen, Langd, Obbornhofen, Wohnbach (Adressen siehe Seite 26)

Redaktion:

Redaktionsteam aus den Gemeinden

Anschriften:

Siehe Seite 26

Verantwortlich im Sinne des Presserechts:

Johannes Fritzsche, Auf dem Trieb 1a
35410 Hungen-Bellersheim, ☎ 06402 50 80 9 80
✉ johannes.fritzsche@posteo.de

Erscheinungsweise:

4x im Jahr (März, Juni, September, Dezember)

Druck:

Leo Druck, 78333 Stockach, Tel. 07771 - 93 96 0

Auflage:

2.900 Stück

Redaktionsschluss der nächsten Nummer:

3. August 2024

BILDNACHWEIS:

Titelbild: © Johannes Fritzsche,

S. 3: © Martina Belzer, Johannes Fritzsche

S. 9: © EKHN/Peter Bongard

S. 19: © Ev. Kirchengemeinde Hungen

S. 21 o.: © GEP/Lehmann

S. 21 u.: © GEP/Pfeffer

S. 23: © GEP/Lotz

Liebe Leserinnen und Leser!

Sie schlug bei uns ein wie eine Bombe: die ForuM-Missbrauchsstudie zu sexueller Gewalt in der Evangelischen Kirche. Als die Missbrauchsfälle in der Katholischen Kirche bekannt geworden waren, schoben wir das aufs Zölibat und die priesterorientierte Struktur der Schwesterkirche. Wie blind oder blauäugig wir waren! Und auch ein wenig überheblich. Dabei hätte uns doch klar sein müssen, dass überall, wo Menschen in enger Beziehung mit Kindern und Jugendlichen arbeiten, Missbrauch möglich ist und leider auch geschieht. Was in Sportvereinen, Kinderheimen und anderen Einrichtungen passierte, geschah auch in unserer Kirche.

Wir als Kirchturmblick-Redaktion wollten dieses Thema nicht verschweigen. Auf den Seiten 8-14 widmen wir uns der Studie und den Reaktionen darauf. Auf den Seiten 8-9 lassen wir eine Betroffene zu Wort kommen. Sie hat uns eine Bibelbetrachtung zu Johannes 8,1-11 "Jesus und die Ehebrecherin" geschenkt.

In unserem Dekanat wurde ein Schutzkonzept erarbeitet. Von allen Haupt- und Nebenamtlichen wird nun alle fünf Jahre die Vorlage eines polizeilichen Führungszeugnisses verlangt. Auch die ehrenamtlichen MitarbeiterInnen, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten, müssen ein solches vorzeigen. Wir Hauptamtlichen mussten eine Selbstverpflichtung unterschreiben, die uns für die Problematik sensibilisiert. Fortbildungen zum Schutz vor Kindeswohlgefährdung werden verpflichtend angeboten.



Die Arbeit mit Kindern- und Jugendlichen verändert sich in unserer Kirche. Das Alleinsein mit einem Kind oder einer/einem Jugendlichen wird nun vermieden. Dies kann in der Seelsorge schwierig werden.

Auf den Seiten 10-24 finden Sie Nachrichten aus Ihren Kirchengemeinden und auf Seite 25 die Veranstaltungen, zu denen wir besonders und übergemeindlich einladen.

Auf der Rückseite des Heftes freuen wir uns, schon zum KinderKirchentag im September einzuladen.

*Martina Belzer
Johannes Fritzsche*

ForuM-Studie: Sexualisierte Gewalt und ihre Aufarbeitung in Hessen-Nassau

Im Januar 2024 wurde die unabhängige Missbrauchsstudie für die evangelische Kirche "ForuM" veröffentlicht. Wie geht Hessen-Nassau mit grenzüberschreitenden Handlungen, sexualisierter Gewalt und dem Thema Missbrauch um? (Der Artikel wird auf der Internetseite stetig aktualisiert.)

Die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) hat sexualisierte Gewalt seit zwei Jahrzehnten zu einem Schwerpunkt ihrer Präventionsarbeit gemacht. Betroffenen Menschen hilft die EKHN individuell und unbürokratisch. Dies kann aber nur ein Teil der Arbeit sein. Wir arbeiten hin auf eine flächendeckende Sensibilisierung, die ein Umfeld schafft, in dem sexualisierte Gewalt entweder verhindert, oder sie früh wahrgenommen wird und Meldungen zu zügigen und angemessenen Schritten führen.

Missbrauchsstudie beleuchtet systemische Risiken

Um auch systemisch bedingte Risikofaktoren für sexualisierte Gewalt in der evangelischen Kirche und Diakonie zu kennen und gegen sie vorgehen zu können, hatte die Synode der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) 2018 eine Aufarbeitungsstudie beschlossen. Durchgeführt wurde sie von unabhängigen Forschenden von verschiedenen deutschen Hochschulen und Instituten. Am 25. Januar 2024 hat der Forschungsverbund ForuM schließlich die Studie zur "Aufarbeitung sexualisierter Gewalt und anderen Missbrauchsformen in der Evange-

lischen Kirche und Diakonie Deutschland" (kurz ForuM) veröffentlicht.

Volker Jung: Risiken besser erkennen

"Sexualisierte Gewalt zu bekämpfen, betroffenen Personen Recht zu verschaffen und ihr Leid anzuerkennen, ist der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau und auch mir persönlich seit vielen Jahren ein besonderes Anliegen" erklärte Dr. Volker Jung, Kirchenpräsident der EKHN.

Der Kirchenpräsident stellt aber auch fest, dass die ForuM-Studie "erschreckende Hinweise auf institutionelles Versagen gibt." Deshalb bittet er darum, über die Zahlen hinauszuschauen, die im Januar 2024 veröffentlicht wurden. Er erläutert: *"Zum einen, weil ich ahne, dass das Dunkelfeld größer ist. Zum anderen, weil hinter den Zahlen Menschen stehen. Menschen, die Leid erfahren haben, und zwar in einem Umfeld, das von Gottes Gnade und Nächstenliebe geprägt sein sollte."*

Ableitungen aus der Studie für bessere Arbeit

Kirchenpräsident Jung versichert, dass in der EKHN die Studienergebnisse genau betrachtet werden. Mit der EKD und dem Beteiligungsforum zusammen sollen die Erkenntnisse in konkrete Maßnahmen umgesetzt werden. *"Diese Ergebnisse werden uns helfen, Risiken in unseren kirchlichen Strukturen zu erkennen und in unsere Schutzkonzepte einzuarbeiten. Ein Blick auf*

die Empfehlungen zeigt, dass seit 2020 schon wieder einiges geschehen ist. Das zeigt: Wir lernen. Ich verspreche: Wir wollen und werden weiter lernen", so Kirchenpräsident Jung.

Zudem betont er: "Wenn sich von sexualisierter Gewalt betroffene Menschen jetzt ermutigt fühlen, sich bei uns zu melden, begrüße ich das sehr. Wir werden alles daransetzen, Verdachtsfällen nachzugehen und Fälle aufzuarbeiten."

Kirsten Fehrs: ForuM-Studie verpflichtet

Bischöfin Kirsten Fehrs, die EKD-Ratsvorsitzende, hatte die Studie in Hannover entgegengenommen. Sie sagte:

"Wir sind auch als Institution an unzähligen vielen Menschen schuldig geworden. Und ich kann Sie, die Sie so verletzt wurden, nur von ganzem Herzen um Entschuldigung bitten." Diese Bitte um Entschuldigung könne aber nicht unverbunden stehen, so die amtierende Ratsvorsitzende: "Sie ist unbedingt auch Verpflichtung! Sie kann nur glaubwürdig sein, wenn wir auch handeln und Verantwortung übernehmen. Mit Entschlossenheit also ganz konkrete Maßnahmen auf den Weg bringen, die greifen."

Quelle: Online-Redaktion der EKHN veröffentlicht am 20.02.2024 unter:

<https://www.ekhn.de/themen/null-toleranz-bei-gewalt/infos/wie-geht-hessen-nassau-mit-dem-thema-sexualisierte-gewalt-um>

Anlaufstellen

für von sexualisierter Gewalt betroffene Personen

Wenn sich von sexualisierter Gewalt betroffene Menschen ermutigt fühlen, sich bei der EKHN zu melden, begrüßen wir das sehr.

Eine erste Anlaufstelle ist die

Fachstelle gegen sexualisierte Gewalt der EKHN, die erreichbar ist unter

- <https://www.ekhn.de/themen/null-toleranz-bei-gewalt/infos/fachstelle-gegen-sexualisierte-gewalt>
- geschaeftsstelle@ekhn.de oder unter
- 06151-405 106.

Ein **anonymes Meldeportal** gibt es hier:

<https://ekhn.integrityline.app/>

Unabhängige Anlaufstellen außerhalb der EKHN:

<https://www.ekhn.de/themen/null-toleranz-bei-gewalt/infos/unabhaengige-anlaufstellen-nach-erfahrungen-mit-sexualisierter-gewalt-oder-anderen-gewaltformen>

FAQ:

Häufig gestellte Fragen zum Umgang der EKHN mit sexualisierter Gewalt:

<https://www.ekhn.de/themen/null-toleranz-bei-gewalt/infos/faq-haeufig-gestellte-fragen-zum-umgang-der-ekhn-mit-sexualisierter-gewalt>

Reden wollen und nicht können

2 Frauen überwinden diese Schranke

Die Frau (Johannes 8, 1-11)

Ein Mann und eine Frau.
Heimlich.
Es geschieht Verbotenes.
Ertappt!
Die Frau wird von den Gelehrten vor Gericht gestellt.

Sie denkt:

Warum nur ich? Und er?
Alle tun es.
Ihr seid auch nicht besser.
Anklagen könnt ihr! Aber geholfen hat keiner.
Ich schweige nicht! Wartet ab, gleich rede ich.

Jesus: Wer ohne Schuld ist, werfe den ersten Stein.

Sie denkt:

Nanu? Sie schleichen sich tatsächlich davon, die Besserwisser.
Einer nach dem anderen.
Gleich sind sie alle weg.
Zum Schweigen gebracht. Gut so!
Ich wusste ja, dass sie auch Dreck am Stecken haben.
Aber was kommt jetzt?
Ich schweige nicht! Gleich rede ich.

Jesus: Wo sind die Ankläger? Hat dich keiner verurteilt?

Sie sagt:

Nein, Herr!
und denkt:
Ich schweige nicht! Gleich rede ich.

Jesus: Ich verurteile dich auch nicht.

Sie denkt:

Ach, wie schön.
Einer versteht mich.
Ich bin frei.

Jesus: Geh und sündige hinfort nicht mehr.

Sie denkt:

Unmöglich! Das schaffe ich nicht.
Was für eine Zumutung!
Sündlos leben. Das kann kein Mensch.
Das weißt du doch, Jesus.
Oder meinst du es anders?
Die Sünde ist doch längst entmachtet.
Du hast sie in die Knie gezwungen.
Aus und vorbei.

Sie sagt:

Ich schweige nicht. Jetzt rede ich.
Ich werde wieder schuldig werden, wieder und wieder, immer wieder und trotzdem leben, befreit leben, aus Gottes Gnade leben.

Gedanken zu Johannes 8:

Es geht um zwei Frauen:

die Frau, von der Johannes im Neuen Testament erzählt, und um mich selbst.

1. Die ehebrüchige Frau

Die Frau aus dem biblischen Bericht wurde beim Ehebruch ertappt.

Trotzdem fühlt sie sich stark. Ist voller Wut und Ärger auf den Mann, mit dem sie zusammen war, auf die Ankläger und voller Skepsis Jesus gegenüber. Ihre eigene Schuld sieht sie nicht.

Sie will über den Ehebruch reden. Erzählen, wie es dazu kam. Sich verteidigen. Aber sie kommt nicht zu Wort. Die Schriftgelehrten geben ihr keine Gelegenheit.

Als diese gegangen sind, lässt auch Jesus die Frau nicht sprechen. Er ergreift selbst das Wort. Er verurteilt nicht, was sie getan hat. Stattdessen lenkt er den Blick der Frau in die Zukunft:

Gehe hin und sündige hinfort nicht mehr.

Damit unterbricht er ihr Gedankenkarussell, ihre innere Verteidigungsrede. Er redet nicht über den Ehebruch, aber er redet vom schuldig werden.

Plötzlich weiß sie: Das, was passiert ist, war auch meine Schuld. Und sie versteht gleichzeitig: Es wird immer wieder so oder ähnlich sein. Ich kann die Forderung Jesu nicht erfüllen. Das erschüttert sie und lässt sie - ohne Druck von außen - weiter schweigen. Sie geht dabei ins Gespräch mit Gott. Lange. Jesus sitzt daneben und schweigt mit ihr.

Dann redet sie. Endlich. Jesus hört ihr lächelnd zu. Denn sie sagt etwas ganz anderes als ursprünglich geplant. Aus ihrer flammenden Anklage gegen andere ist eine hoffnungsvolle Selbsterkenntnis geworden:

Ich werde wieder schuldig werden, wieder und wieder, immer wieder und trotzdem leben, befreit leben, aus Gottes Gnade leben.

2. Die missbrauchte Frau

Die zweite Frau bin ich selbst. Ich habe Missbrauch erlebt.

Und genau wie die Frau aus dem Johannesevangelium, konnte und durfte ich über das Geschehene nicht reden. Zum Schweigen gebracht haben mich aber nicht die Gelehrten, sondern ich mich selbst. Ich habe mir das Reden verboten, um andere nicht zu belasten. Ich hatte das Gefühl, ich bin tödlich verwundet, mein Leben ist vorbei. Meine Nächsten sollten aus Sorge um mich nicht genauso leiden wie ich.

Außerdem standen die Ankläger nicht sichtbar vor mir. Es waren innere "Besserwisser" mit folgenden Aussagen: Du bist selbst schuld. Warum gehst du auch an diesen verwunschenen Ort? Warum bleibst du nicht an der für alle einsehbaren Straße? Eine innere Stimme hat dich gewarnt: Meine Mutter würde hier jetzt nicht hinge-

hen. Ich habe mich bewusst anders entschieden. Also bin ich schuld.

Durch das Hören auf den biblischen Bericht verändert sich meine Haltung: Nein, ich muss nicht schweigen! Ich darf frei entscheiden, ob ich rede oder schweige.

Nein, ich muss andere nicht schützen. Gott beschützt sie.

Nein, ich bin nicht schuld an diesem Missbrauchsgeschehen. Ich habe das Recht an verwunschene Orte zu gehen und anders zu handeln als meine Mutter das getan hätte.

Was für eine Erleichterung! Nach dieser Selbsterkenntnis bin ich offen für das weitere Reden Gottes. Nun lenkt Jesus auch meinen Blick in die Zukunft:

Gehe hin und sündige hinfort nicht mehr.

Ich stutze und denke nach. Sündige hinfort nicht mehr. Warum hinfort? Trifft mich - wie die ehebrüchige Frau - doch eine Mitschuld an dem, was passiert ist? Jesus schüttelt entschieden den Kopf. Er wartet schweigend.

Ich schweige auch und plötzlich weiß ich: Hier bin ich nicht schuldig geworden, aber in anderen Zusammenhängen schon. Und es wird immer wieder so oder ähnlich sein. Auch ich kann die Forderung Jesu auf keinen Fall erfüllen.

Aber das erschüttert mich nicht. Stattdessen rede ich. Endlich. Jesus hört mir lächelnd zu. Denn ich sage etwas ganz anderes als ich die ganze Zeit gedacht habe. Aus meiner flammenden Anklage gegen mich selbst ist eine hoffnungsvolle Selbsterkenntnis geworden:

Ich werde weiter schuldig werden, wieder und wieder, immer wieder und trotzdem leben, befreit leben, aus Gottes Gnade leben.

Alle Rechte bei der Verfasserin.

Die Verfasserin ist der Redaktion bekannt

Schutzkonzept in unserem Dekanat

Anspruch: Kinder und Jugendliche vor Gefahren schützen

Evangelische Kinder- und Jugendarbeit lebt durch die Beziehungen der Menschen miteinander und mit Gott. In der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen entsteht eine persönliche Nähe und Gemeinschaft, in der die Lebensfreude bestimmend ist und die von Vertrauen getragen wird. Dieses Vertrauen darf nicht zum Schaden von Kindern und Jugendlichen ausgenutzt werden.

Das Evangelische Dekanat Gießener Land tritt entschieden dafür ein, Kinder vor Gefahren jeder Art zu schützen. Es duldet keine körperliche, seelische oder psychische Gewalt.

Mit seinem Schutzkonzept ergreift das Evangelische Dekanat Gießener Land Maßnahmen, um einen Zugriff von Täter*innen auf Kinder und Jugendliche auszuschließen.

Haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitende in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen verpflichten sich auf einen grenzwahrenden Umgang und sind Garanten dafür, dass es in der Arbeit nicht zu grenzüberschreitenden Übergriffen der Kinder und Jugendlichen untereinander kommt. Für alle Haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden werden regelmäßige Schulungen auf De-

kanatsebene und darüber hinaus angeboten. Alle ehrenamtlich- und hauptamtlich Mitarbeitende in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen benötigen ein Führungszeugnis. Das Führungszeugnis muss alle 5 Jahre neu vorgelegt werden.

Der Missbrauch von Vertrauensbeziehungen zur Befriedigung eigener Interessen und Bedürfnisse, für sexuelle Kontakte oder andere Verhaltensweisen darf nicht toleriert werden. Das betrifft auch Formen von Grenzüberschreitungen unterhalb der Schwelle der Strafbarkeit (verbale Belästigungen, Herabwürdigungen, Mobbing etc.) oder das Ausüben von struktureller Gewalt oder Macht.

Eine klare Positionierung zum Kinder- und Jugendschutz, ein Klima der offenen und sensiblen Auseinandersetzung mit dem Thema sowie Transparenz, Sensibilisierung und Achtung der Kinderrechte tragen maßgeblich zur Qualität unserer Arbeit bei. Kindern und Jugendlichen sowie Mitarbeiter*innen in der Kinder- und Jugendarbeit erlaubt dies, sich wohl und sicher zu fühlen.

Yvonne Follert, Dekanatsjugendreferentin

Ansprechpartnerin zu allen Fragen, den Schutz von Kindern in den Kirchengemeinden und Gruppen im Evangelischen Dekanat Gießener Land betreffend, ist:

Dekanatsjugendreferentin Yvonne Follert
Tel. 06401 2259 741

Anonymes Meldeportal: <https://ekhn.integrityline.app/>
Präventionskonzept des Dekanats Gießener Land kann auf seiner Homepage heruntergeladen werden:
https://giessenerland-evangelisch.ekhn.de/fileadmin/content/dekanat-giessenerland/Dateien/Praeventionskonzept_Dekanat_GiLa_4_.pdf

Brief unseres Kirchenpräsidenten

Menschen müssen vor Übergriffen und Gewalt geschützt werden

Liebe Geschwister,
die Veröffentlichung der ForuM-Studie über sexualisierte Gewalt hat viele Menschen in unserer Kirche erschüttert und viele Fragen aufgeworfen.

Es ist furchtbar, wenn Menschen Unrecht und Leid erfahren. Wenn dies in unserer Kirche geschieht, trifft uns das noch einmal in besonderer Weise, denn es steht in völligem Gegensatz zu der Botschaft des Evangeliums. Sexualisierte Gewalt verletzt Menschen zutiefst in ihrer Würde und schädigt lebenslang. Dies hat die Studie zur "Aufarbeitung sexualisierter Gewalt und anderer Missbrauchsformen in der evangelischen Kirche und Diakonie in Deutschland" – kurz ForuM – noch einmal mehr als deutlich gemacht.

Jetzt ist es nötig Konsequenzen daraus zu ziehen. Dies geschieht auf Ebene der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) und in allen Landeskirchen. Verabredet ist, dass Maßnahmen für alle Kirchen gemeinsam mit dem Beteiligungsforum der EKD beraten und beschlossen werden.

Die ForuM-Studie ist ein Teil der Aufarbeitung in unserer Kirche. Sie hilft, auf wissenschaftlicher Grundlage zu erkennen, wo es in unserer Kirche systemische Risiken und täterschützende Strukturen gibt. Auf Grundlage der Studie ist deutlich zu erkennen, dass sich Haltungen und auch Kulturen des Umgangs verändern müssen. Das bedeutet vor allem, in Fällen sexualisierter Gewalt Betroffenen zuzuhören, ihr Leiden anzuerkennen und aktiv aufzuklären. Kirchenleitend wollen wir alles



daransetzen, betroffenen Menschen zu ihrem Recht zu helfen und dafür zu sorgen, dass unsere Kirche mit all ihren Aktivitäten ein sicherer, stärkender Ort für Menschen ist.

Es gilt nun, Präventionskonzepte zu verbessern und EKD-weit gemeinsame Standards für Intervention, Aufarbeitung und Anerkennung zu entwickeln. Bitte nutzen auch Sie die zur Verfügung stehenden internen wie externen (anonymen) Meldemöglichkeiten. Wir gehen jeder Meldung nach und werden in Absprache mit betroffenen Personen Verfahren einleiten.

Ich will noch einmal hervorheben: Es darf nicht unser Ziel sein, unsere Kirche, unsere Einrichtungen und unsere Gemeinden zu schützen. Es geht darum, Menschen vor Übergriffen und Gewalt zu schützen. Das entspricht unserem Auftrag, die Botschaft von der Liebe Gottes zu allen Menschen in Wort und Tat zu bezeugen und zu leben.

Mit Dank für Ihre Aufmerksamkeit und herzlichen Grüßen

*Ihr Dr. Dr. h. c. Volker Jung
Pfarrer und Kirchenpräsident*

Bellersheim Obbornhofen Wohnbach



Kindergottesdienste

für Kinder von 5 bis 10 Jahren
i.d.R. 10-12 Uhr

Wohnbach

Jeden 1. Samstag im Monat
außer in den Ferien.

Sa. 1. Juni 2024

Sa. 6. Juli 2024

im Gemeindesaal Wohnbach
Münzenberger Str. 26

Kontakt: Anita Kammer,
Tel.: 06036-3401

Bellersheim Obbornhofen

So. 16. Juni 2024, Bellersheim
Pfarrsaal, Münzenberger Str. 2

So. 7. Juli 2024, 9:30 Uhr
Familiengottesdienst mit dem
Kinderchor in der Kirche in
Obbornhofen

Kontakt: Carola Reitz-Steiner
Tel.: 06036-5200

Familiengottesdienst

Kinderchor trifft Kindergottesdienst

7. Juli 2024

9³⁰ Uhr

Ev. Kirche

Obbornhofen



Bellersheim Obbornhofen Wohnbach

Gottesdienste

Datum	Bellersheim	Obbornhofen	Wohnbach
Juni			
02.06.	9:30 Uhr Gottesdienst	10:30 Uhr Gottesdienst	18:00 Uhr Gottesdienst
16.06.	18:00 Uhr Gottesdienst	17:00 Uhr Gottesdienst	9:30 Uhr Gottesdienst
30.06.			18:00 Uhr Hagelsonntag Gottesdienst im Freien vor der Kirche anschl. gemütliches Beisammensein
Juli			
07.07.	10:30 Uhr Gottesdienst	9:30 Uhr Familiengottesdienst mit dem Kinderchor	18:00 Gottesdienst
21.07.	18:00 Uhr Gottesdienst	17:00 Uhr Gottesdienst	9:30 Uhr Gottesdienst
August			
04.08.	9:30 Uhr Gottesdienst	10:30 Uhr Gottesdienst	18:00 Uhr Gottesdienst Ausklang am Abend „Das 19. Jahrhundert“
18.08.	18:00 Uhr Gottesdienst	17:00 Uhr Gottesdienst	9:30 Uhr Gottesdienst
Sa. 24.08.		19:00 Uhr Nacht der offenen Kirche anschl. gemütliches Beisammensein	

Vorankündigungen:

Kerbegottesdienst in Wohnbach
Sonntag, 1. September um 10:30 Uhr im Festzelt
:
Großer **Dorfflohmarkt** in Bellersheim
Sonntag, 08. September

Bellersheim Obbornhofen Wohnbach

Osterfrühgottesdienst in Wohnbach



Foto: Emily Rasey

Es ist noch dunkel so kurz vor 6 Uhr am Ostermorgen. Noch ein wenig unausgeschlafen gehe ich die Treppe zur Kirche hoch, in der Kirche setze ich mich leise hin. Alles ist ruhig, gedämpft.

Nach dem ersten Lied wird das Licht in der Kirche gelöscht. Wir erleben die Dunkelheit, hören den Bericht, wie Jesus begraben wurde. Gedenken der vielen Toten und dem Leid in der Welt. Wir halten die Stille und Dunkelheit aus.

Dann die erste Ostererzählung. Jesus soll auferstanden sein? Die Jünger glaubten es nicht.

Noch ist es dunkel. Doch so langsam bereitet sich die Hoffnung aus.

In der Kirche verbreiten die Konfirmanden das Osterlicht. Auf jedem Platz brennt nun eine Kerze.

Wir hören die 2. Ostererzählung, Maria begegnet dem Auferstandenen und erkennt ihn, als er ihren Namen ausspricht.

Der Osterjubel erfüllt den Raum. Die Glocken läuten, der Chor singt die Osterfreude.

Christ ist erstanden. Halleluja!

Nach dem Segen treffen wir uns im Gemeindesaal zum Osterfrühstück.

Organistin und Chorleiterin Anita Kammer wird gratuliert und für 40 Jahre engagierten Dienst gedankt.

Fröhliche Stimmen, Lachen sind zu hören. Festlich ist der Raum geschmückt, österlich sind die Tische dekoriert. Das Buffet ist reichlich gedeckt. Von der Wurstplatte bis zum Kuchen - es ist die Fülle, die wir erleben. Vielen Dank allen, die das Erlebnis ermöglicht haben.



Der Kirchenvorstand gratuliert Anita Kammer zum 40jährigen Jubiläum

Foto: Renate Ludwig

Bellersheim Obbornhofen Wohnbach

Wöchentliche Veranstaltungen

Bellersheim und Obbornhofen

Kinderchor:

Singmäuse und Kirchturmspatzen proben dienstags ab 15:15 Uhr: im Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Hexenweg, Obbornhofen
Kontakt : Jennifer Roth, Tel.: 06404-6580073

A-Chor-Do: der Chor trifft sich freitags 14tägig um 20 Uhr im Bellersheimer Pfarrsaal, Münzenberger Str. 2
Termine: 14. Juni, 28. Juni, 12. Juli, 26. Juli, 9. August, 23. August. 24. August Probenstag.
Kontakt: Anja Brieske, Tel.: 06402-3251, <https://a-chor-do.hpage.com>

Wohnbach

Konfiunterricht: dienstags 15:30-17:00 Uhr im Gemeindesaal Wohnbach

Frauenkreis: trifft sich 14tägig mittwochs 14:00-16:30 Uhr im Gemeindesaal Wohnbach, Münzenberger Str. 26. Kontakt: Renate Ludwig, Tel.: 06036-981889
Termine: 5. Juni, 19. Juni, 3. Juli, 17. Juli, 31. Juli, 14. August, 28. August.

Offenes Singen (komm einfach und sing mit)
einmal im Monat, 16:30 Uhr (nach dem Frauenkreis) im Gemeindesaal Wohnbach, Münzenberger Str. 26. Kontakt: Anita Kammer, Tel.: 06036-3401
Termine: 19. Juni, 31. Juli, 28. August.

Laudate cum Musica: der Chor probt mittwochs ab 20 Uhr im Gemeindesaal Wohnbach, Münzenberger Str. 26. Kontakt: Anita Kammer, Tel.: 06036-3401

Kirchengemeinden Bellersheim und Obbornhofen

Münzenberger Str. 2
35410 Hungen-Bellersheim

E-Mail: kirchengemeinde.bellersheim@ekhn.de

<https://kirchengemeinde-bellersheim.ekhn.de>

Tel: 06402-7365

Büro: donnerstags von 9-12 Uhr

Kirchengemeinde Wohnbach

Münzenberger Str 26
61200 Wölfersheim-Wohnbach

E-Mail: kirchengemeinde.wohnbach@ekhn.de

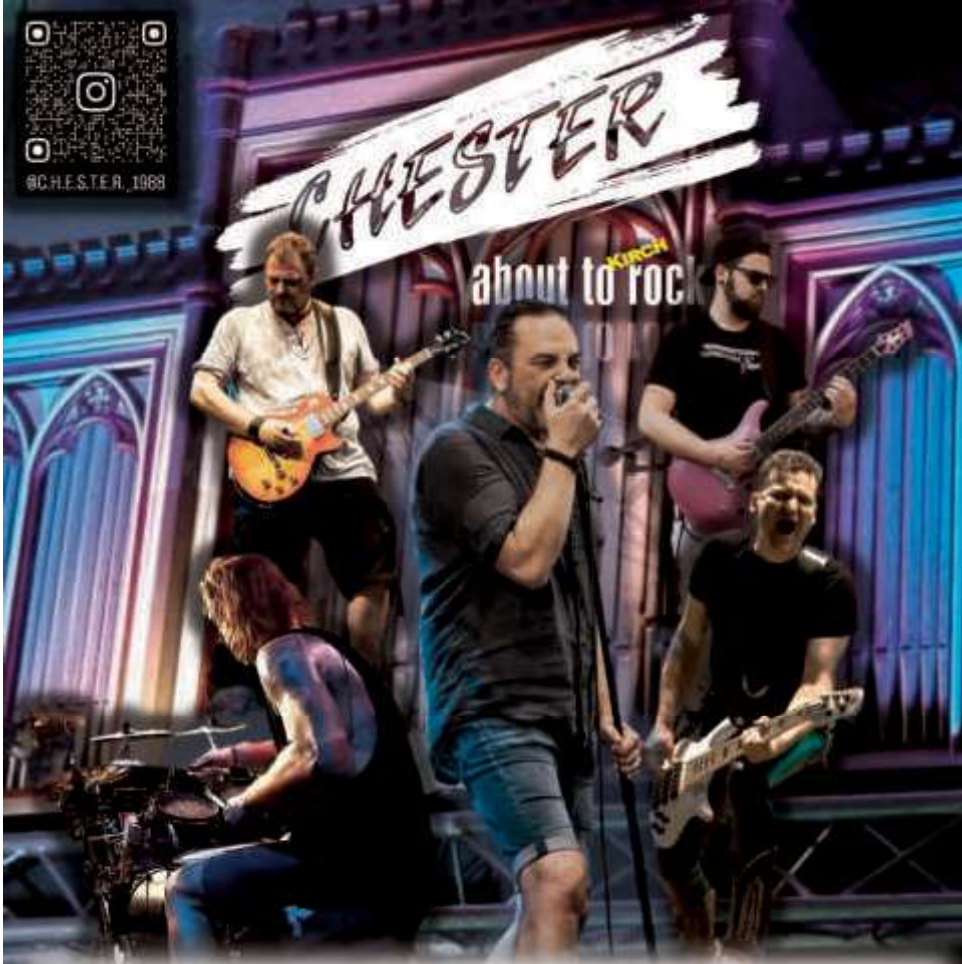
<https://ev-kirchengemeinde-wohnbach.ekhn.de>

Tel: 06036-1814

Büro: montags von 15:45-17:45 Uhr

Sprechstunde Pfrn. Belzer: dienstags 18-19 Uhr in Wohnbach
oder nach Vereinbarung

Bellersheim Obbornhofen Wohnbach



CHESTER ABOUT TO KIRCHROCK!
SPECIAL SUPPORT: DANI MÜLLER
EVANGELISCHE KIRCHE
WOHNBACH
BEGINN: 19:00 UHR!
EINTRITT FREI, SPENDE ERBETEN
OBERGASSE 33, 61200 WÖLFERSHEIM/WOHNBACH

Wohnbacher Kirche
22.06.2024!

QR code and Instagram handle: @C.H.E.S.T.E.R., 1068

Bellersheim Obbornhofen Wohnbach



Hungen

Familienchronik

In unserer Gemeinde wurden getauft:



Emma Sophie und Lea Hermine Tusch,
Töchter von Julia Tusch

24.03.2024

Joshua Steinhäuser,

Sohn von Uwe und Stefanie Steinhäuser

24.03.2024

In unserer Gemeinde wurden getraut:



Benjamin und Melina Ronneburg geb. Fraizer

27.04.2024

In unserer Gemeinde wurden bestattet:



Adele Römmich, 83 Jahre

06.02.2024

Emil August Bernhard Lemke, 91 Jahre

19.02.2024

Gert Rüdiger Nitz, 82 Jahre

22.02.2024

Peter Bogenschneider, 81 Jahre

04.03.2024

Christel Fleischhauer geb. Kohlheyer, 83 Jahre

21.03.2024

Hungen

Wochenveranstaltungen

Sonntag

09.30 Uhr Gottesdienst

Montag

20.00 Uhr Kirchenchor (Beatrix Pauli, ☎ 06085-971589)

Dienstag

10.00 Uhr Tanzkreis (Gerlinde Knauß, ☎ 06041-6424)

16.15 Uhr Konfi-Stunde

20.00 Uhr TonArt Hungen
(Jochen Stankewitz, ☎ 06403-925275)

Mittwoch

09.30 Uhr Gottesdienst im Seniorenzentrum Bitzenstraße
(3. Mittwoch im Monat)

10.00 Uhr Yoga für Senioren und Pflegende Angehörige
(Info: Uta Otto, ☎ 512524)

10.30 Uhr Gottesdienst im Seniorenzentrum am Limes
(3. Mittwoch im Monat)

Donnerstag

16.15 Uhr Spatzenchor (ab 5 J. bis 2. Klasse)

17.00 Uhr Kinderchor (ab 3. Klasse)
(Elke Kleinert, ☎ 0160-99510025)

19.30 Uhr Besuchsdiensttreffen, monatlich

Freitag

09.00 Uhr Regenbogen-Treff (Kinder von 0-6 Jahren)

Hungen

Neues aus dem Kirchenvorstand

Die Vorsitzende berichtet

Während ich hier sitze, habe ich die Adventszeit noch im Gedächtnis, das Jahr hat gefühlt gerade erst angefangen und die Temperaturen sind noch ausbaufähig. Der April macht im wahrsten Sinne des Wortes was er will mit dem Wetter – heute am 18.4.2024 wurde noch einmal Schnee gemeldet und trotzdem stehen wir zeitlich – nur noch drei Monate – schon wieder vor den Sommerferien.

Es ist wie im richtigen Leben – ständig auf und ab, hin und her und Flexibilität ist zu unser aller zweiter Vornamen geworden. Etwas endet, etwas anderes beginnt. Klingt sehr tiefgründig, ist aber - wie im richtigen Leben.

In unserem Kirchenvorstand gab es eine personelle Veränderung. Johanna Brill, die sich geographisch verändert hat, was uns für sie freut – für uns weniger, ist nicht mehr Mitglied des Kirchenvorstandes. Von hier aus alles Gute. Da jedoch eines unserer Jugendmitglieder zwischenzeitlich die altersmäßige Voraussetzung erfüllt, hat Leni Tropp diesen Platz als "ordentliches" Kirchenvorstandsmitglied eingenommen. Wir freuen uns sehr und hoffen auf weitere ereignisreiche und spannende Zeiten, in der wir die Gemeinde gemeinsam gestalten können. Die Kirchturmsanierung ist abgeschlossen. Das Gerüst ist weg, der Turm strahlt in neuer alter Farbgebung und die Außenanlage ist hoffentlich auch zwischenzeitlich wieder grün und blühend. Aber es geht weiter, wenn Sie diesen Kirchturmblick in der Hand halten, haben hoffentlich die Arbeiten der Innensanierung schon begonnen. Die Gelder bzw. Zuschüsse wurden bewilligt, die Handwerkerleistungen ausge-

schrieben und vergeben und die Hoffnung ist groß, dass alles bald zu einem guten Ende kommen wird.

Der Nachbarschaftsraum nimmt weiter Formen an. Die Arbeitsgruppe, die die rechtlichen und organisatorischen Maßnahmen begleitet, tagt regelmäßig. Es gibt viele Verwaltungsangelegenheiten zu regeln, eine Satzung, Haushalt, Strukturen - aber auch ganz praktische Dinge, die den Nachbarschaftsraum sichtbar machen. So sind mehrere Veranstaltungen im Nachbarschaftsraum geplant. Ganz konkret ist dies z.B. der Gottesdienst zum Schäferfest, der am 25.8.2024 am Schäferdenkmal bei der Schäferstadthalle stattfindet. Weitere Informationen sind im Kirchturmblick zu finden. Auch ein Blick in die Beiträge der übrigen Gemeinden des künftigen Nachbarschaftsraumes lohnt sich.

Nach der ersten Ausschreibung der Pfarrstelle Hungen I konnte sich leider noch keine Pfarrperson dazu durchringen, sich bei uns zu bewerben. Aber wir sind guter Hoffnung, dass es vielleicht nur an der Jahreszeit lag. Verschiedene Faktoren können da eine Rolle spielen. Die Größe der Gemeinde; die Neubildung der Nachbarschaftsräume und die Frage, wie sich alles entwickeln wird; die Lebensumstände, die gerade nicht im Kreis Gießen verankert werden wollen; die Zufriedenheit bei der jetzigen Pfarrstelle... Wir werden sehen und freuen uns auf Bewerbungen. Die Stellenausschreibung geht Mitte Mai wieder online und ist im Juni im Amtsblatt veröffentlicht. Und auch wenn es aktuell noch kalt ist im April, weil das Wetter ja macht was es will ☺, die Konfis hatten dieses Jahr

Hungen

wieder ein Traumwetter, passend zum Anlass. Die Sonne schien den ganzen Tag, die Konfis und ihre Begleitungen strahlten nicht weniger und die Kirche in Rodheim, die wir dankenswerterweise wieder nutzen durften, war gut gefüllt. Von hier aus noch einmal alles Gute und Gottes Segen. Alle, die Euch dieses Konfi-Jahr hindurch begleiten durften, haben sich mit Euch gefreut. Es ist schön zu sehen, was sich in einem Jahr alles entwickeln kann.

Einige von den Konfirmierten wollen auch den neuen Konfi-Jahrgang als Teamer begleiten und das Konfi-Jahr aus einer anderen Perspektive noch einmal erleben.

können. Auch wenn sie natürlich viel Zeit im Theologischen Seminar in Herborn verbracht hat, war sie doch immer präsent und aktiv in der Gemeinde vertreten. Wir werden sie und ihre zugewandte, herzliche Art vermissen. Als letzte Amtshandlung als Vikarin wird sie dann aber doch noch den neuen Konfi-Jahrgang im selben Gottesdienst einführen. Ein Kommen und Gehen in der Kirchengemeinde – wie im richtigen Leben.

Und das war es auch schon wieder in aller Kürze. Es gibt noch viele Themen, über die berichtet werden kann. Diese dann im nächsten Kirchturmblick.



Ein weiterer Abschied steht uns ebenfalls im Juni bevor. Unsere Vikarin Aliyah El Mansy wird uns verlassen und im Gottesdienst am 30.6.2024 verabschiedet. Es ist kaum zu glauben, dass 22 Monate so schnell vergehen

Viele – hoffentlich sonnige – Grüße

Ihre Susanne Adelman-Falkner

Hungen

Kindermusical Regenbogenfisch Kinder zum Mitsingen und Mitspielen gesucht



Du bist zwischen 5 und 10 Jahre alt,
singst gerne alleine oder im Chor und
spielst gerne Theater?

Die Proben beginnen am **13. Juni um 16.15 Uhr** im
Ev. Gemeindehaus in Hungen, Liebfrauenberg 27.

Fragen und nähere Infos:
Elke Kleinert, Tel. 0160 99510025 oder
per E-Mail elke.kleinert@gmx.de

Wir freuen uns auf Dich,
Ev. Kinder- und Spatzenchor





MINA & Freunde



Hungen Langd Rodheim

Gottesdienste in den drei pfarramtlich verbundenen Kirchengemeinden				
Datum	Steinheim	Rodheim	Langd	Stadtkirche Hungen
2.6.2024 1. So. n. Trinitatis		11 Uhr Vikarin El Mansy		9.30 Uhr Vikarin El Mansy
9.6.2024 2. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr Pfarrerin Bodenstedt		11 Uhr Pfarrerin Bodenstedt	9.30 Uhr Vikarin El Mansy
16.6.2024 3. So. n. Trinitatis		11 Uhr Pfarrerin Düver		9.30 Uhr Pfarrerin Düver
23.6.2024 4. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr Prädikant*In		11 Uhr Prädikant*In	9.30 Uhr Vikarin El Mansy
30.6.2024 5. So. n. Trinitatis	18 Uhr Wohnbach Gemeinsamer Gottesdienst im Nachbarschaftsraum Pfarrerin Belzer			9.30 Uhr Einführung der Konfis Verabschiedung Vikarin El Mansy
7.7.2024 6. So. n. Trinitatis		11 Uhr Pfarrerin Düver		9.30 Uhr Pfarrerin Düver
14.7.2024 7. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr Pfarrerin Bodenstedt		11 Uhr Pfarrerin Bodenstedt	9.30 Uhr Pfarrerin Düver
21.7.2024 8. So. n. Trinitatis		11 Uhr Pfarrerin Bodenstedt		9.30 Uhr Pfarrerin Bodenstedt
28.7.2024 9. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr Pfarrerin Bodenstedt		11 Uhr Pfarrerin Bodenstedt	9.30 Uhr Prädikantin Schmied
4.8.2024 10 So. n. Trinitatis		11 Uhr Prädikant*In		9.30 Uhr Prädikant*In
11.8.2024 11. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr Pfarrerin Bodenstedt		11 Uhr Pfarrerin Bodenstedt	9.30 Uhr Prädikantin Schmied
18.8.2024 12. So. n. Trinitatis		11 Uhr Pfarrerin Bodenstedt		9.30 Uhr Pfarrerin Bodenstedt
25.8.2024 13. So. n. Trinitatis	9 Uhr Ökumenischer Schäfer- Gottesdienst im Nachbarschaftsraum Am Schäferdenkmal Pfarrerin Bodenstedt			

Hungen Langd Rodheim

Gottesdienste in den drei pfarramtlich verbundenen Kirchengemeinden				
Datum	Steinheim	Rodheim	Langd	Stadtkirche Hungen
26.8.2024		18 Uhr Ökumenischer Schulanfangsgottesdienst Pfarrerin Bodenstedt / Pfarrer Sahm		
1.9.2024 14. So. n. Trinitatis		11 Uhr Pfarrerin Düver		9.30 Uhr Pfarrerin Düver



Langd Rodheim

Wochenveranstaltungen

Frauenhilfe Bitte Veröffentlichung im Hungener Anzeiger beachten

Gospelchor Freitags 18.45 Uhr
Dorfgemeinschaftshaus Langd
Kontakt: Monika Lies (06402) 5 03 50 oder
Susanne Krätschmer (06402) 30 88

Posaunenchor Montags 19.00 Uhr
Dorfgemeinschaftshaus Langd
Kontakt: Vivien Ziehl (06402) 80 90 620

Konfirmanden Dienstags 16.00 Uhr
Ev. Gemeindehaus Trais-Horloff

Gemeindechronik

Taufen



Langd
31.03.2024 Alessia Strack

Rodheim
31.03.2024 Noah Weber

Bestattungen



Langd
08.03.2024 Kerstin Jager geb. Dörrich, 52 Jahre
15.03.2024 Lothar Appel, 68 Jahre
10.04.2024 Richard Müller, 90 Jahre

Rodheim
23.02.2024 Anna-Eleonore Keller geb. Petri, 73 Jahre

Veranstaltungskalender

Was läuft wo?



Kommt rüber, feiert mit uns: Herzliche Einladung auch an die umliegenden Gemeinden!

Sonntag, 09.06.: Andacht "Der Schatz im Acker"

- ▶ 11:00 Uhr am Alten Bahnhof Trais-Horloff. Im Mittelpunkt steht der Boden, eine Ressource, der immer noch zu wenig Aufmerksamkeit geschenkt wird. Was "Mutter Erde" für uns bedeutet, darum geht es in dieser Andacht, gehalten von Pfarrehepaar i.R. Beate und Johannes Fritzsche und Renate und Franz Grolig. Es laden ein: NABU Horlofftal und Evangelische Kirche. Im Anschluss: Suppe, geselliges Beisammensein und Ausstellung "Weltacker 2000".

Sonntag, 16.06.: Arnsburger Vesper

- ▶ 17:00 Uhr Paradieskapelle Kloster Arnsburg. "Lobe den Herren". Mit Petra und Andreas Köhs, Barockcello und Orgel.

Samstag, 22.06.: Kirchrock

- ▶ 18:00 Uhr Ev. Kirche Wohnbach. Mit der Band Chester und Daniela Müller an der Orgel.

Sonntag, 30.06.: Freiluftgottesdienst am "Hagelsonntag"

- ▶ 18:00 Uhr vor der Kirche in Wohnbach, Obergasse 35. Anschließend gemütliches Beisammensein.

Sonntag, 07.07.: Familiengottesdienst

- ▶ 09:30 Uhr Kirche Obbornhofen. Mit Kinderchor und Kindergottesdienst.

Sonntag, 04.08.: Ausklang am Abend

- ▶ 18:00 Uhr Kirche Wohnbach. Gottesdienst mit Poesie und Musik zum Thema: "Das 19. Jahrhundert".

Samstag, 24.08. Nacht der offenen Kirche

- ▶ 19:00 Uhr Kirche Obbornhofen. Thema: "Auf gute Nachbarschaft". Anschließend gemütliches Beisammensein.



Wir sind für Sie da!

Evangelische Kirchengemeinden im Nachbarschaftsraum

Bellersheim, Obbornhofen:

- ▶ Homepage: <https://kirchengemeinde-bellersheim.ekhn.de>
- ▶ Pfarrerin Martina Belzer (06036) 18 14
Münzenberger Str. 26, Wohnbach
☎ kirchengemeinde.wohnbach@ekhn.de
- ▶ Gemeindebüro: Münzenberger Str. 2, Bell.: Do 9-13 Uhr (06402) 50 53 48
☎ kirchengemeinde.bellersheim@ekhn.de

Hungen, Rodheim (mit Steinheim und Rabertshausen), Langd:

- ▶ Homepage: <https://www.ev-kirche-hungen.de>
- ▶ Pfarramt I: Pfarrerin Heike Düver, Vakanzvertreterin (06408) 61 08 618
☎ heike.duever@ekhn.de
- ▶ Pfarramt II: Pfarrerin Elvira Bodenstedt, (06402) 73 79
Oberndorfer Str. 16, Rodheim
☎ e.bodenstedt@gmx.de
- ▶ Vikarin Dr. Aliyah El Mansy, Ruppertsburger Str. 18 0176 6150 4669
35321 Wetterfeld-Laubach
☎ aliyah.elmansy@ekhn.de
- ▶ Gemeindebüro Liebfrauenberg 27, Mi+Fr 14-17 Uhr, (06402) 98 51
Do 15-18 Uhr
☎ kirchengemeinde.hungen@ekhn.de
☎ kirchengemeinde.rodheim-horloff@ekhn.de
- ▶ Ev. Kindergarten Hungen, Beate Hoffmann, Am Grasse 4 (06402) 23 24
☎ kita.hungen@ekhn.de
- ▶ Ev. Kindergarten Langd, Carolin van gen Hassend, (06402) 90 64
Schotterweg 2
☎ kita.langd@ekhn.de

Trais-Horloff, Inheiden, Utphe:

- ▶ Homepage: <https://www.kirchetrails.de>
- ▶ Pfarrer Martin Möller (06402) 50 44 43
Utpher Kirchenpfad 4, Trais-Horloff
☎ martin.moeller@ekhn.de
- ▶ Gemeindebüro (Adresse s.o.): Di 9-12 und Fr 15-18 Uhr (06402) 61 56
kirchengemeinde.trais-horloff@ekhn.de Fax: 91 06

Wohnbach:

- ▶ Homepage: <https://ev-kirchengemeinde-wohnbach.ekhn.de>
- ▶ Pfarrerin Martina Belzer, Wohnbach, Münzenberger Str. 26 (06036) 18 14
☎ kirchengemeinde.wohnbach@ekhn.de Fax: (06036) 34 91
Sprechstunde: Dienstags 18-19 Uhr
- ▶ Gemeindebüro (Adresse s.o.): Mo 15.45 bis 17.45 Uhr (06036) 18 14



Wir sind für Sie da!

Adressen im Evangelischen Dekanat Giessener Land

Dekanin

- ▶ Pfarrerin Barbara Lang 06401 225 97-20
✉ barbara.lang@ekhn.de

Dekanatsbüro:

- ▶ Flachsbachweg 3, 35305 Grünberg 06401 225 97-0
✉ dekanat.giessener-land@ekhn.de

Kinder- und Jugendarbeit im Dekanat:

- ▶ **Übersicht über *alle* Mitarbeiter*innen unter:**
giessenerland-evangelisch.ekhn.de/arbeitsbereiche/kinder-und-jugend.html
- ▶ Dekanatsjugendreferentin Claudia Dörfler 06404 928 8671
✉ claudia.doerfler@ekhn.de
- ▶ Gemeindepädagogin Ulli Müller-Othman 06404 - 928 86 71
✉ ulli.mueller-othman@ekhn.de
- ▶ Schule in Hungen (Di. u. Do. vormittags) 06402 51 96 31 94

Anmeldung zur Hungener Tafel:

- ▶ Diakonisches Werk Gießen (Außenstelle Grünberg)
- ▶ Ansprechpartner: Tobias Lux 06401 223 114 18
✉ tobias.lux@diakonie-giessen.de www.tafel-hungen.de

Oberhessisches Diakoniezentrum

Ambulante häusliche Krankenpflege für Laubach, Hungen und Lich

- ▶ Ansprechpartnerin: Yvonne Lauer 06405 82 76 20
✉ ambulante-dienste@oberhess-diakonie.de

Kirchenmusik im Dekanat:

- ▶ <https://giessenerland-evangelisch.ekhn.de/arbeitsbereiche/musik.html>
Dort auch Telefonkontakte

Ev. Klinikseelsorge Asklepios Klinik Lich

- ▶ Pfarrerin Jutta Martini 06404 815 73
✉ jutta.martini@ekhn.de

Öffentlichkeitsarbeit im Evangelischen Dekanat Giessener Land

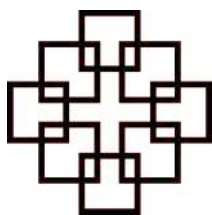
- ▶ Dr. Angela Stender
Flachsbachweg 3, 35305 Grünberg 06401 225 97-32
✉ angela.stender@ekhn.de

Gesellschaftliche Verantwortung und Bildung

- ▶ Raphael Maninger
Flachsbachweg 3, 35305 Grünberg 06401-225 97 40
✉ raphael.maninger@ekhn.de

Referentin für den Arbeitsbereich "55plus"

- ▶ Carola Geck
Flachsbachweg 3, 35305 Grünberg 06401 225 97-50
✉ carola.geck@ekhn.de



Ev. Dekanat Gießener Land



Regionaler Kinder-Kirchentag

Spiele, Basteln und viel Spaß für alle Kinder ab 6 Jahren



Helden in der Bibel

Am Sonntag 15. September 2024

in Holzheim

Beginn: 10.30 Uhr in der Kirche
Ende: ca. 15.30 Uhr

Anmeldung bis 6. September 2024
bei allen Pfarrämtern
im Dekanat Gießener Land

Mit-Mach-Beitrag: 5,00 € für

1 Getränk, 1 Würstchen mit Brötchen, Kartoffeln und Quark, 1 Stück Kuchen und 2 Kugeln Eis